

KGSt/Amtshelden

Praxisnahes Social-Media-Wissen

[17.07.2023] Die Kommunikation über Social Media ist auch für Kommunen sinnvoll – wirft aber viele Fragen auf. In Zusammenarbeit mit dem Start-up Amtshelden bietet die KGSt jetzt ein Weiterbildungsprogramm an, das genau auf den Bedarf kommunaler Mitarbeiter zugeschnitten ist.

Energiekrise, Pandemie, Klimawandel: Selten war eine schnelle und gute Kommunikation der Behörden in Richtung Bürgerinnen und Bürger wichtiger als heute. Diese kann Vertrauen in die Verwaltung schaffen und verbessert den Bürgerservice. Social Media erreicht viele Menschen auf direktem Weg. Doch in vielen Kommunen herrscht Unsicherheit: Was ist mit dem Datenschutz? Wie reagiere ich auf Kommentare? Was poste ich oder wie erstelle ich Reels? Oft ist eine Person im Team allein für Social Media zuständig, es fehlt an Austausch und damit häufig auch an Sicherheit. Die KGSt will nun dazu beitragen, Kommunen mit innovativen Lernmethoden und einem starken Netzwerk auf die Kommunikation in sozialen Netzwerken vorzubereiten. Gemeinsam mit dem Start-up Amtshelden, das ein Smart-Learning-Programm für Social Media anbietet, soll der schnelle, zeitgemäße Dialog zwischen Behörden und Bürgern gestärkt werden, so die KGSt.

In dem Smart-Learning-Programm Amtshelden erarbeiten die Teilnehmenden ihre eigenen Lösungen im Team mit jeweils vier anderen Social-Media-Verantwortlichen aus Behörden, entlang ihrer individuellen Ziele und Schwerpunkte. Gemeinsam und on the job wird in zwölf Wochen ein Social-Media-Konzept für die eigene Kommune entwickelt. Dabei sollen die Teilnehmenden fit werden in Videoschnitt, Redaktionsplanung, Shitstorm-Management, Tools und effizienten Prozessen.

Passend zum Alltag in kommunalen Behörden

Frühere Teilnehmende berichten, dass die geknüpften Kontakte während dieser Amtsheldenreise auch nach Abschluss des Programms erhalten bleiben. Damit ist das Programm nicht nur eine grundlegende und systematische Weiterbildung, sondern schafft auch das Fundament für ein starkes Netzwerk für nachhaltigen Austausch und Sparring – unerlässlich für die dynamischen Social Media und die immer neuen kommunikativen Herausforderungen für Kommunen.

Entwickelt wurde das Zwölf-Wochen-Programm von den Gründern von Amtshelden, Julia Lupp, Pressesprecherin einer Stadtverwaltung, und Christian Rosenberger, lange Zeit Inhaber einer Social-Media-Agentur. Alle Teile des Programms sind speziell auf die Aufgaben und Umstände von Behörden zugeschnitten. Die Beispiele und Übungen stammen aus der Praxis entlang des Alltags von Kommunalverwaltungen, wie kritische Themen oder Ad-hoc-Krisensituationen, Abstimmungsprozesse mit der Behördenleitung oder die meist kleinen Budgets.

Die nächsten Runden mit jeweils bis zu fünf Teilnehmenden sollen 2024 starten – Mitte Februar, Mitte April und im September. Die Anmeldung erfolgt über die KGSt.

(sib)

Amtshelden-Programm in Zusammenarbeit mit der KGSt

Stichwörter: Social Media, KGSt, Amtshelden